

schaffen, die die Ausweitung des Angebots von grünen Krediten an KMU zum Ziel haben. Gleichzeitig sind für KMU Maßnahmen zu setzen, wodurch das notwendige Informations- und Beratungsangebot sowie passende Finanzierungsinstrumente zur Verfügung gestellt werden.

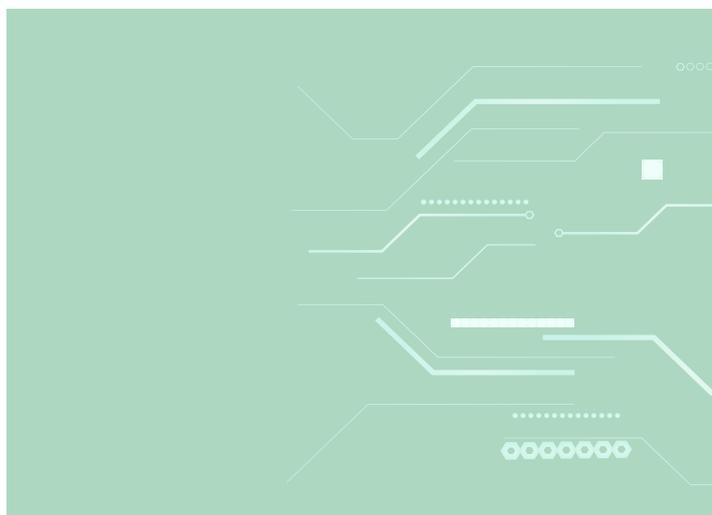
Konkret braucht es auf EU-Ebene einen proportionalen Nachhaltigkeitsberichtstandard auf freiwilliger Basis mit wenigen Kennzahlen, wodurch KMU der Zugang zu nachhaltigen Finanzierungen eröffnet wird. Kreditinstituten soll Klarheit über ein Rahmenwerk für Transitionspläne zur Verfügung gestellt werden, genauso wie die Eigenkapitalquote reduziert werden sollte, die für nachhaltige KMU-Kredite Voraussetzung ist. Anpassungen der EU-Regulatorik sind hier dringend erforderlich. Es müssen verstärkt Informations- und Beratungsangebote für KMU zur Verfügung gestellt werden. Unterstützungsleistungen wie z.B. Förderungen bzw. Gutscheine für KMU, um Beratungsleistungen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (auch im Zusammenhang mit der Anwendung der EU-Taxonomie) in Anspruch zu nehmen, bieten sich dafür an. Es sind Garantieinstrumente im Bereich Nachhaltigkeit auszubauen und zu forcieren, wofür auch stärker EU-Finanzinstrumente genutzt werden sollten. Außerdem sind weitere Instrumente zur Umstellungsfinanzierung zu erarbeiten: Green-Finance-Anleihen, die von der KEST befreit sind, zusätzliche Green Bonds, z.B. für die Netzinfrastruktur oder die Auflage eines Risikokapitalfonds.

#### Mit Kollaboration zur Klimaneutralität

Schließlich wird auch die Rolle von Netzwerken, Plattformen und Partnerschaften immer wichtiger. Es muss die Förderung eines offenen und transparenten Austauschs zwischen Unternehmen der Realwirtschaft, Finanz- und Kreditinstituten sowie weiteren Expert:innen forciert werden. Ein guter Ausgangspunkt dafür ist die Green Finance Alliance, eine Initiative des Klimaschutzministeriums für zukunftsorientierte Finanzunternehmen, deren Erweiterung angedacht werden sollte. ●



**MMag. Verena Gartner MSc (WKÖ)**  
verena.gartner@wko.at



#### Tools für Nachhaltigkeit

## Service-Angebote der WKO für nachhaltiges Wirtschaften

Immer wichtiger wird auch die Rolle von technischen Hilfsmitteln, um eine vereinfachte und harmonisierte Berichterstattung bzw. Offenlegung zu gewährleisten. Die EU-Plattform für nachhaltige Finanzierung plant eine europäische Lösung anzubieten.

Die WKO unterstützt ihre Mitglieder dabei, nachhaltig zu wirtschaften. Denn mithilfe maßgeschneiderter Nachhaltigkeitstools und -services können Unternehmer:innen gezielt Verantwortung übernehmen und Potenziale frühzeitig nutzen. Dabei begleitet das WKO-Service-Angebot unter [wko.at/nachhaltigkeit](https://wko.at/nachhaltigkeit) ([Link](#)) Einsteiger:innen ebenso wie Fortgeschrittene – von der Neuausrichtung der Unternehmensstrategie über die Umsetzung konkreter Nachhaltigkeitsmaßnahmen bis hin zur Erfolgskontrolle.

#### Online-Ratgeber Nachhaltigkeits-Check

Betrieblichen Nachhaltigkeitsstatus evaluieren und verbessern

- Überblick über bereits umgesetzte Nachhaltigkeitsmaßnahmen erhalten
- Potenziale für noch mehr Nachhaltigkeit entdecken
- Individuelle Maßnahmenliste erstellen



### Online-Ratgeber für Nachhaltigkeitsvorschriften ([Link](#))

Anforderungen für nachhaltiges Wirtschaften erfüllen

- Direkte Betroffenheit ermitteln und verpflichtende Maßnahmen ableiten
- Indirekte Betroffenheit ermitteln und Handlungspotenziale identifizieren
- Regeln bei der Nachhaltigkeitskommunikation einhalten und Greenwashing vermeiden

### Klimaportal

Betriebliche Klimabilanzen erstellen und den Überblick über Meilensteine behalten

- Daten für die Bereiche Energie, Mobilität & Transport, Materialien und Abfall sammeln
- Strukturierte Auswertung inklusive grafischer Darstellungen erstellen
- Individuellen Fahrplan zur Klimaneutralität im Jahr 2040 ableiten und nachverfolgen

### Online-Ratgeber Energie-Check

Energieeinsparpotenziale im Unternehmen erkennen und umsetzen

- Kurz-, mittel und langfristige Maßnahmen identifizieren
- Individuelle Maßnahmenliste erstellen
- Weiterführende Informationen zu Beratungsangeboten und Förderungen erhalten

### Online-Ratgeber E-Mobilität

Umstellung, Infrastruktur und Energiebedarf

- Wirtschaftliche Vorteile evaluieren und von praktischen Tipps für die Fuhrparkumstellung profitieren
- Überblick über verfügbare Fahrzeugmodelle erhalten
- Förderberatung beantragen

### CO<sub>2</sub>-Schnellcheck

Betriebliches CO<sub>2</sub>-Einsparpotenzial entdecken

- Verschiedene Maßnahmen in den Bereichen Mobilität und Energie simulieren
- Leicht verständliche Darstellung individueller Klimaziele
- Praktische Tipps für die Umsetzung

### Checklisten

Konkrete Optimierungspotenziale innerhalb weniger Minuten identifizieren

- Energiekosten senken und dabei die Umwelt schonen
- Mobilitätsmaßnahmen für Beschäftigte und Waren
- Energieeffiziente Geräte und Abläufe. ●

### Weitere Infos:

<https://wko.at/nachhaltigkeit-service>



**Melanie Sumereder, MSc, MBA (WKÖ)**  
[melanie.sumereder@wko.at](mailto:melanie.sumereder@wko.at)